

NEUERSCHEINUNG

Dahinden, Janine und Alexander Bischoff, Hrsg. (2010). *Dolmetschen, Vermitteln, Schlichten – Integration der Diversität?* Reihe 'soziale Kohäsion und kultureller Pluralismus'. Zürich: Seismo.

Neuenburg, 5. Juni 2010. Eine verstärkte kulturelle und sprachliche Vielfalt ist ein grundsätzliches Merkmal moderner Gesellschaften. Wie aber kann angesichts dieser gestiegenen Vielfalt der demokratische Grundsatz der Chancengleichheit aufrecht erhalten und Integration und soziale Kohäsion gewährleistet werden? Die Beiträge dieses Sammelbandes zeigen auf, dass Dolmetschen, interkulturelle Vermittlung und Mediation wichtige Integrationsinstrumente im Umgang mit Vielfalt und Vielsprachigkeit sind: Sie bauen Brücken zwischen Personen mit Migrationshintergrund und gesellschaftlichen Institutionen und fördern dadurch die Eingliederung von Zugewanderten wie auch die Integration der Gesellschaft als Ganzes.

Der Sammelband, der im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramm 51 „Integration und Ausschluss“ entstand und französische und deutsche Texte beinhaltet, bietet zwei unterschiedliche Zugänge zur vorliegenden Thematik, ein theoretisch-empirischer und ein an der Praxis orientierter.

Die theoretisch-empirisch ausgerichteten Beiträge zeigen, dass Dolmetschen, interkulturelle Vermittlung und Mediation *Chancengleichheit* für Fremdsprachige potentiell begünstigen, indem sie eine Öffnung von Institutionen für die gesellschaftliche Diversität vorantreiben. Gleichwohl machen die Autoren verschiedene Klippen aus, welche es zu umschiffen gilt, damit diese Tätigkeiten denn auch ihre integrative Wirkung entfalten können und nicht neue Ausschlussmechanismen hervorrufen.

Es muss geklärt sein, auf welcher rechtlichen Basis diese Tätigkeiten zu institutionalisieren sind. *Alberto Achermann und Jörg Künzli* schlagen vor, das *Grundrecht* der Sprachenfreiheit als Ausgangspunkt für eine Institutionalisierung der Tätigkeiten des Vermittelns und des Dolmetschens zu nehmen. Zudem ist das Verhältnis zwischen institutioneller Macht und diesen Tätigkeiten zu reflektieren. *Yvan Leanza* beleuchtet in diesem Zusammenhang den Sachverhalt, dass das medizinische Personal beim Einbezug von DolmetscherInnen die Kontrolle über den medizinischen Diskurs verliert und dass die Institutionen deshalb versuchen, dieser Macht der DolmetscherInnen Grenzen zu setzen, bspw. durch die Formalisierung von Ausbildungen. Dolmetschertätigkeiten verhelfen damit den Institutionen letztlich ihre Funktionsmacht wieder herzustellen – sie sind integrativ - und zielen weniger auf strukturelle Veränderungen der Institutionen als solche ab. Schliesslich weist der Beitrag von *Ljubjana Wüsthube* in aller Dringlichkeit auf die Gefahr einer Kulturalisierung von Konflikten in pluralen Kontexten hin: eine solche generiert neue Formen des Ausschlusses und ist zu vermeiden.

Die „Stimmen der Praxis“ diskutieren konkrete Erfahrungen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten, etwa das Berufsprofil von Dolmetschenden (*Monika Eike*), der Entstehungsprozess eines Dolmetscherdienstes (*Hans-Jürg Vogel*), die Rollenüberschneidungen von Dolmetschenden und VermittlerInnen (*Frank Egle*) oder die Arbeit mit Dolmetschenden im Falle von durch Folter oder Krieg traumatisierten Menschen (*Heinrich Kläui und Rahel Stuker*).

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

Prof. Dr. Janine Dahinden, Tel. +41 79 734 71 67 oder janine.dahinden@unine.ch

Die HerausgeberInnen:

Janine Dahinden, Sozialanthropologin, ist Professorin für transnationale Studien am Maison d'analyse des processus sociaux (MAPS) der Universität Neuenburg.

Alexander Bischoff, Pflegespezialist und Epidemiologe, arbeitet beim Service de médecine internationale et humanitaire, Hôpitaux Universitaires de Genève (HUG) und ist Lehrbeauftragter am Institut für Pflegewissenschaft der Universität Basel. alexander.bischoff@unibas.ch.

Bestellungen: Das Buch kann direkt beim Verlag bestellt werden: Seismo Verlag. Sozialwissenschaften und Gesellschaftsfragen, Zähringerstrasse 26, 8001 Zürich, Fax +41(0)44 251 11 94, info@seismoverlag.ch